



<b>ANFRAGE</b>  Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) Stadtrat Eduardo Mossuto (GfK)  vom: 16. Juni 2016	Vorlage Nr.:	<b>2016/0370</b>		
<b>Papiersammlung der Vereine</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>19.07.2016</b>	<b>40</b>	<b>x</b>	

1. Wie hat sich die Sammelmenge der Altpapiersammlungen durch Vereine seit Einführung der blauen Tonne in den Stadtteilen entwickelt?
2. Gibt es Vereine, die nach Einführung Sammelergebnisse haben wie zuvor oder höher? Sind der Stadtverwaltung Vereine bekannt die starke Einbußen hatten?
  - a. Wie will die Stadtverwaltung mit diesen umgehen?

#### **Begründung:**

Vor Einführung der blauen Tonne zur Altpapiersammlung, war die Entwicklung für die sammelnden Vereine in den Stadtteilen unklar. Beim Beschluss des Gemeinderats am 17.12.2013 hieß es, dass die Vereine mit ihren gemeinnützigen Sammlungen in das Konzept eingebunden werden sollten, in anschließenden Gesprächen mit den Vereinen wurde eine Vereinbarung zwischen diesen und dem AfA geschlossen und ein Verein zur Abwicklung der Gemeinnützigkeitsverordnung in Karlsruhe e.V. gegründet. Bei dem Prozess hieß es in einem Bericht vom 12.09.2014 unter Anlage 4 der Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Karlsruhe über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallentsorgungssatzung), dass bis zu 20 Vereine keine Rückmeldung gegeben hatten und sich drei nicht beteiligen wollten. Die Stadträte von Gemeinsam für Karlsruhe fragen sich deshalb nach der bisherigen Entwicklung und nach den Gewinnern und Verlierern der Einführung unter den Vereinen.

unterzeichnet von:  
Friedemann Kalmbach  
Eduardo Mossuto